

1. Record Nr.	UNINA9910796696003321
Titolo	Johann Gottlieb Fichte : Grundlage des Naturrechts // herausgegeben von Jean-Christophe Merle
Pubbl/distr/stampa	Berlin, [Germany] ; ; Boston, [Massachusetts] : , : De Gruyter, , 2016 ©2016
ISBN	3-11-042932-2 3-11-043461-X
Edizione	[2., bearbeitete Auflage.]
Descrizione fisica	1 online resource (218 p.)
Collana	Klassiker Auslegen, , 2192-4554 ; ; Band 24
Classificazione	PI 2670
Disciplina	320.01
Soggetti	Natural law Intersubjectivity Free will and determinism
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references and indexes.
Nota di contenuto	Frontmatter -- Inhalt -- Zitierweise -- 1. Einführung -- 2. Die Unabhängigkeit des Rechts von der Moral (Einleitung) -- 3 The Efficacy of the Rational Being (First Proposition: § 1) -- 4. Die Bestimmung der Sinnenwelt durch das vernünftige Wesen (Folgesatz: § 2) -- 5. Die transzendente Notwendigkeit von Intersubjektivität (Zweiter Lehrsatz: § 3) -- 6. Deduktion des Rechts (Dritter Lehrsatz: § 4) -- 7. Leib, Materie und gemeinsames Wollen als Anwendungsbedingungen des Rechts (Zweites Hauptstück: §§ 5–7) -- 8. Theorie des Urrechts (§§ 8–12) -- 9. Zwangsrecht (§§ 13–16) -- 10. Die Verfassung und ihre Garantie: das Ephorat (§§ 16, 17 und 21) -- 11. Eigentumsrecht (§§ 18–19) -- 12. „Eine Fessel, die nicht schmerzt und nicht sehr hindert“ (§ 20) -- 13. Family Law (First Annex) -- 14. Das Völkerrecht (Zweiter Anhang) -- Auswahlbibliographie -- Personeregister -- Sachregister -- Autorenhinweise
Sommario/riassunto	Johann Gottlieb Fichtes „Grundlage des Naturrechts“ stellt einen Wendepunkt der Rechts- und Staatsphilosophie dar. Der erste Teil (1796) begründet den Begriff des Rechts und seine systematische Anwendung weder durch eine Grundanthropologie wie im klassischen Naturrecht noch, wie Kant, durch einen kategorischen Imperativ.

Vielmehr wird der Rechtsbegriff als Bedingung des Selbstbewußtseins eines endlichen Vernunftwesens deduziert. Dabei erweist sich das Recht als eine notwendige Bedingung der Intersubjektivität und diese wiederum als eine notwendige Bedingung der Subjektivität. Der zweite Teil (1797) liefert eine für ihre Originalität, Radikalität und Systematizität bekannte Anwendung. In kritischer Auseinandersetzung mit Immanuel Kants „Rechtslehre“ (1797) entwickelt Fichte eine Vertragstheorie der Regierung und ihrer Kontrollinstanz, eine Theorie des Eigentumsrechts, des Strafrechts, des Ehe- und Familienrechts und des Völkerrechts. In 14 Originalbeiträgen bietet der kooperative Kommentar eine differenzierte, für den Seminargebrauch geeignete Interpretation des umstrittenen rechtsphilosophischen Klassikers. Johann Gottlieb Fichte's Foundations of Natural Right represents a turning point in the philosophy of law and the state. In 14 original essays, this volume compiles a collaborative commentary that offers a differentiated interpretation of this controversial classic in legal philosophy. Ideally suited for seminar courses.

---